

Zehendes Kapitel.

Von den Leibesübungen.

Auch die Uebung des Körpers darf schlechterdings nicht übersehen werden; vielmehr muß man die Knaben auf öffentliche Plätze schicken, wo von Lehrern Anweisung zu Leibesübungen gegeben wird, damit ihr Körper daselbst hinlänglich geübt werde; *) theils, damit sie denselben wohl tragen lernen, theils, damit er Stärke und Festigkeit erhalte. **) Dies ist um so nöthiger, weil der Grund zu einem glüklichen Alter durch die gute Beschaffen-

*) Die Perser hatten einen solchen Platz, welchen sie den freyen Markt nannten, auf welchem jedes Alter seine besondere Abtheilung hatte. Man sehe den Xenoph. Cyropaed. libr. I. cap. 2.

**) In der Schnepfenthaler Erziehungsanstalt hat man für dieses Bedürfnis gesorgt und einen solchen *παιδογίβην* oder Lehrer der körperlichen Uebungen angestellt. Herr Gutschmuths, der diesen Posten bekleidet, hat auch eine sehr zu empfehlende Schrift über diesen Gegenstand geliefert, welche den Titel führt: Gymnastik für die Jugend, enthaltend eine praktische Anweisung zu Leibesübungen. Ein Beytrag zu einer höchstnöthigen Verbesserung der körperlichen Erziehung. Mit 10 Kupfern von Herrn Lips gezeichnet.